

FLUGHAFEN WIEN BLITZT AB



Die dritte Piste am Flughafen Wien scheint sich vor Gericht zu einer „never-ending story“ zu entwickeln. 2012 wurde der Bau vom Land Niederösterreich erstmals genehmigt. Erst 2020 folgte nach etlichen Einsprüchen dann das endgültige „Go“ des Höchstgerichts. Doch nun kam der nächste Rückschlag. Der Flughafen Wien hatte eine Erstreckung der Baufrist von 2030 auf 2033 bei Gericht beantragt, weil die Pandemie die Reisetätigkeit zum Erliegen ge-

bracht hatte und eine Kapazitätserweiterung deshalb aktuell nicht vonnöten war. Diese Fristerstreckung wurde nun aber vom Bundesverwaltungsgericht untersagt. Der Flughafen Wien, vertreten von Schönherr-Anwalt Christian Schmelz, will in der Frage die Höchstgerichte anrufen, auch weil das Gericht in dem Verfahren Umweltorganisationen erstmals bei einer Fristerstreckung UVP-pflichtiger Projekte eine Verfahrensstellung einräumte.

WEBER & CO HOLT SICH DAMEN-DUO

Die auf Kapitalmarkt und Finanzierungen spezialisierte Kanzlei Weber & Co geht mit den zwei Vergaberechtspezialistinnen Martina Harrer und Anita Vukas eine Kanzleipartnerschaft ein. „Der Zusammenschluss bringt eine Erweiterung in den für unsere Mandanten wichtigen Rechtsgebieten Bau- und Vergaberecht“, freut sich Stefan Weber. Insgesamt hat die Kanzlei nun sieben Partner, mit einem leicht weiblichen Überhang von vier Partnerinnen. Neben Weber, Harrer und Vukas gehören Katharina Kitzberger, Daniela Witt-Dörring, Philipp Baubin und Klaus Pfeiffer zu den Gesellschaftern.

STRAFE GEGEN LENZING

Das Kartellgericht verhängt auf Antrag der Bundeswettbewerbsbehörde eine Geldstrafe von 75.000 Euro gegen die Lenzing AG. Hintergrund ist die Gründung der Hygiene Austria GmbH durch die Lenzing AG und der Palmers Textil AG. Das Kartellgericht stellte nun fest, dass die Parteien schon vor Freigabe der Gründung gegen das Durchführungsverbot verstießen, indem die Lenzing AG die Öffentlichkeit von der Gründung informiert und operative Handlungen gesetzt hatte. Das Durchführungsverbot schützt den Wettbewerb vor potenziellen und tatsächlich marktbeschränkenden Auswirkungen.

KARRIERE

Martin Eichinger



ist bei Cerha Hempel zum Partner ernannt worden. Der 37-Jährige ist seit 2020 bei der Wiener Wirtschaftskanzlei tätig und hat sich einen Ruf als Experte bei Mergers & Acquisitions erarbeitet.

Dora Rendessy



ist seit kurzem Counsel bei der global tätigen Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer. Sie ist bereits seit 2011 im Wiener Büro für Gesellschaftsrecht und M&A sowie Stiftungsrecht zuständig. Die 39-jährige Anwältin hat in Wien und auch in Stockholm studiert.

Sheila Milani



verstärkt das Team von Saxinger am Standort Wien als Rechtsanwältin. Milani (31), die derzeit einen Master in Construction Law und Dispute Resolution am King's College in London absolviert, ist Expertin für internationales Schiedsrecht.

TICKER

**Schönherr berät
Strabag bei
Vamed-Engagement**

+++

**Deloitte berät
Immofinanz beim
Verkauf des City Tower**

+++

**Saxinger eröffnet neuen
Standort in Salzburg**

+++

**Binder Grösswang
berät den Verbund
bei Green Bonds**

+++

**PHH, FWP beraten
Invest AG bei
Philoro-Deal**

CYBERBETRUG AUF DEM VORMARSCH

STUDIE. Einer Studienauswertung des US-Datensicherheitsdienstleisters Lexis Nexis Risk Solutions zufolge wuchs der Cyberbetrug schneller als der Onlinehandel. Während der Onlinehandel weltweit um sieben Prozent zunahm, wurden um 59 Prozent mehr Angriffe von menschlichen Tätern auf E-Commerce-Transaktionen registriert. Insgesamt wird das Wachstum von Onlineangriffen durch Menschen auf 19 Prozent geschätzt. Das beinhaltet neben dem Onlinehandel auch Attacken auf Banktransaktionen oder Onlineglücksspiele. Ausgewertet wurden für die Erhebung 92 Milliarden Transaktionen.